



Wochennotizen

Woche vom 02.03.2015 bis 08.03.2015

Montag, 02.03.2015

Beim ersten Termin heute befinde ich mich auf vertrautem Terrain. Ich bin im Elms-
horner Finanzamt und führe dort Gespräche mit der Amtsleitung, dem Personalrat
und der Gleichstellungsbeauftragten. Es geht unter anderem um die Arbeitssituation
sowie um Personal- und Sachausstattung.

Im Anschluss fahre ich nach Kiel. Heute ist die Arbeitskreisklausur Innen und Recht.
Wir reden über möglichen Änderungsbedarf in der Gemeindeordnung und über die
Reform des Kommunalwirtschaftsrechts.

Abends, bei unserer Elmshorner Fraktions-sitzung, ist Bürgermeister Volker Hatje zu
Gast.

Dienstag, 03.03.2015

Heute ist Fraktions-sitzung in Kiel.

Bildungsministerin Britta Ernst berichtet über ihre Pläne zur Neuordnung der Lehr-
kräftebesoldung. Im Kern heißt das: Alle neuen Lehrkräfte an weiterführenden Schu-
len bekommen zukünftig in Schleswig-Holstein die gleiche Besoldung. Sie tun das
Gleiche, und sie bekommen das Gleiche. Hintergrund für die neuen Regelungen sind
Auslaufen und späterer Wegfall der Schulart Regionalschule und das neue Lehrkräf-
tebildungsgesetz, das seit dem 1. August 2014 in Kraft ist und sich an der Schulstruk-
tur aus Grundschule, Gymnasium und Gemeinschaftsschule orientiert. Dies führt
dazu, dass Lehrkräfte mit verschiedenen Ausbildungshintergründen an den Gemein-
schaftsschulen und Gymnasien die gleichen Aufgaben übernehmen.

Ich finde es schade, dass die Grundschulkräfte von den Verbesserungen ausgenom-
men werden. Wir sind uns darüber im Klaren, dass es seitens der Beschäftigten auch
weitergehende Wünsche gibt. Aber leider ist dieses Paket nicht kostenneutral zu rea-
lisieren, und das Land geht an die Grenze dessen, was angesichts der Schulden-
bremse möglich ist. Schleswig-Holstein kann bei den Grundschullehrkräften leider
nicht die Vorreiterrolle in der Bundesrepublik einnehmen, die wir uns wünschen
würden.

Abends fahre ich nach Schenefeld. Bei der Sitzung des Kreisparteiausschusses wird
der Landesparteitag vorbereitet.

Mittwoch, 04.03.2015

In Kiel widmen wir uns während der Sitzung des Arbeitskreises Innen und Recht der
Vorbereitung von Themen für den Innenausschuss und die Landtagssitzung.

Außerdem treffe ich mich noch mit den Kulturpolitikerinnen der Koalition zur Vorbe-
reitung des Bildungsausschusses, der am Donnerstag zusammenkommt.

Donnerstag, 05.03.2015

Heute findet im Gesamtarbeitskreis Finanzen die letzte Abstimmung über den Antrag zur Erbschaftssteuer statt.

Es geht darum, Ziele für die nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts notwendige Reform der Erbschaftssteuer zu benennen. So will die Koalition auch das Finanzaufkommen aus der Erbschaftssteuer erhöhen. Für mich eine zentrale, wichtige Passage im Entwurf: „Der Landtag begrüßt die Pläne von Finanzminister Schäuble, die Verschonung großer Betriebsvermögen zu beenden. Eine Privilegierung von Betriebsvermögen gegenüber Privatvermögen ist nur zum Erhalt von Arbeitsplätzen gerechtfertigt. Ziel der Erbschaftsteuerreform muss deshalb unter anderem sein, kleine und mittelständische Unternehmen zu schützen, um Arbeitsplätze dauerhaft zu erhalten. Für große Vermögen kann es dagegen künftig nur noch Ausnahmen geben, wenn dies nach einer Bedürfnisprüfung im Einzelfall erforderlich ist, um Arbeitsplätze zu sichern.“

Im Gegensatz zur Koalition will die FDP die Erbschaftssteuer am liebsten ganz abschaffen – da sieht man mal wieder, wer welche Prioritäten setzt.

Nachmittags, im Bildungsausschuss, berichtet Kulturministerin Anke Spoorendonk über die Situation beim Landestheater und über den Unesco-Welterbe-Antrag für die Wikingerstätten.

Im Anschluss treffe ich noch Vertreter der Filmförderung Hamburg – Schleswig-Holstein zu einem Gespräch.

Freitag, 06.03.2015

Am Vormittag in Kiel treffe ich mit meinem Abgeordnetenkollegen Bernd Heinemann Vertreter der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Wir sprechen über die Wasserrettung und den Katastrophenschutz.

Später fahre ich nach Rendsburg. Im Nordkolleg findet die jährliche Vorstandsklausur der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) statt. Wir nutzen die Klausur zur Standortbestimmung sowie zur Strategie- und Arbeitsplanung.

Samstag, 07.03.2015

Die Klausurtagung der SGK wird fortgesetzt. Nach dem Mittagessen geht es zurück nach Elmshorn.

Nachmittags richte ich mein neues Wahlkreisbüro in Elmshorn ein.

Sonntag, 08.03.2015

Schwimmen fällt heute aus – der Husten ist zu hartnäckig. Außerdem muss ich spontan zum Zahnarzt.

Weil ich sowieso in der Nähe bin, besuche ich anschließend die Ausstellungseröffnung des Elmshorner Kunstvereins. In der Sparkasse und im Torhaus zeigt der Kunstverein Werke des Malers Hans Wrage. Er gilt mit seinen Stadt- und Hafenporträts als Chronist Hamburgs.

Der Rest des Tages gehört der Familie.